

Entwurf

BSU  
900022

5  
~~27~~  
17

An das  
Ministerium für Staatssicherheit  
Bezirksverwaltung .....

Für Ihre Bezirksverwaltung/Diensteinheit besteht die Möglichkeit in der Zeit vom ..... bis ..... im Rahmen der politisch-operativen Schulung den Vortrag "Über Vorbereitung und Durchführung aktiver Maßnahmen von der Verbindungsaufnahme bis zur Liquidierung der MID - Dienststelle Würzburg und der Zerschlagung seiner Agenten in der DDR "

durch den Mitarbeiter des MfS., Genossen Oberleutnant H e s s e der selbst als GM und später als Offizier im besonderen Einsatz an dieser Aktion teilnahm, zu halten.

Der Vortrag wird 3 1/2 bis 4 Stunden in Anspruch nehmen. Im Anschluß an der Vortrag sollte man 1/2 Stunde freihalten, um Fragen durch den Gen.Oberltn. H e s s e beantworten zu lassen.

Außer diesem Vortrag wird noch eine Ausstellung gezeigt, die ein kurzen Abriss der gesamten Aktion darstellt. Desweiteren wird zur Ausstellung noch eine Reihe von Originalmaterial ausgelegt, welches aus den Panzerschränken des MID stammt.

Mit Erfolg wurde dieser Vortrag bereits an der Hochschule des MfS in Potsdam -Eiche und an der Fachschule des MfS in Gransee sowie anderen Diensteinheiten gehalten.

Als Teilnehmerkreis wird vorgeschlagen:  
die Leiter der operativen Abteilungen,  
die Kreisdienststellenleiter  
die Mitarbeiter der Abteilungen II, V, VII, VIII und XV.

Eine kurze Übersicht über Ablauf und Inhalt des Vortrages wird als Anlage beigelegt.

Bei Einverständnis bitten wir um entsprechende Mitteilung über Zeitpunkt der Durchführung an .....

Anlage:

**I. Eröffnung des Vortrages durch einen verantwortlichen  
Genossen der Bezirksverwaltung bzw. Diensteinheit**

-----  
Hinweisen auf die Notwendigkeit der allseitigen  
Qualifizierung der Mitarbeiter in der operativen  
Arbeit.

Dieser Vortrag soll dazu dienen:

- a) Die Notwendigkeit und Bedeutung der weiteren  
Qualifizierung der gesamten Westarbeit durch  
Ausnutzung aller Reserven und Möglichkeiten auf  
allen Linien und Arbeitsgebieten des MfS zur  
Lösung der dem MfS von Partei und Regierung  
gestellten Aufgaben.
- b) Die Kenntnis und reale Einschätzung des Gegners,  
dh. der imperialistischen Geheimdienste und Agenten-  
zentralen, als eine wichtige Voraussetzung für ein  
erfolgreiches Eindringen in ihre Objekte.  
Der Gegner darf nicht überschätzt werden, seine  
Schwächen sind bewußt auszunutzen.
- c) Der Vortrag zeigt anschaulich und überzeugend, wie  
die vorhandenen Möglichkeiten, derer es auch jetzt  
noch viele gibt, durch ihre bewußte Ausnutzung und  
des systematischen Ausbaus dieser Möglichkeiten  
mittels operativer Legenden und Kombinationen in  
einen großen Erfolg umgemünzt wurden.
- d) Es muß erkannt werden, wie wichtig die Arbeit mit  
den Menschen in der operativen Arbeit ist. Erfolge  
in der Abwehr und Aufklärung sind nur möglich wenn  
der Mensch richtig eingesetzt wird.  
Die Genossen müssen sich klar darüber sein, welche  
Anforderungen an einem Menschen gestellt werden, der  
eine solche Aufgabe übernimmt und durchführt und  
welche große patriotische Tat er leistet.

- e) Das Verantwortungsbewußtsein der Genossen Mitarbeiter spielt eine große Rolle.  
Sie müssen anleiten, entscheiden über Fragen die nicht nur für die operative Arbeit, sondern auch für das persönliche Leben der inoffiziellen Mitarbeiter von sehr großer Bedeutung sind.  
Deshalb ist die Sorge um den Menschen, die politisch-ideologische Erziehung und das richtige Verstehen dieser Menschen besonders wichtig und steht im Vordergrund.
- f) Durch den Vortrag ziehen sich eine ganze Reihe von Grundfragen der operativen Arbeit und der an den Schulen behandelten Problemen wie Konspiration, Wachsamkeit, Arbeit mit dem Menschen, Anwendung von Legenden und Kombinationen, Geduld, Klugheit und Mut, die alle bei der Organisation der Arbeit im Hinterland des Feindes eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen.
- g) Das dieser Vortrag nicht nur für die operative Arbeit im Hinterland des Feindes wichtig ist, sondern auch für die Mitarbeiter die Objekte in der DDR vor feindlichen Handlungen abzusichern haben.
- h) Er muß dazu führen, Aktivität und Begeisterung in der operativen Arbeit zu erhöhen.  
Für die Genossen Kameraden, die gewonnenen Erkenntnisse und die Begeisterung auf die unterstellten Mitarbeiter sowie auf das Netz der IM zu übertragen, um noch größere Erfolge beim Kampf gegen die Feinde zur Sicherung der DDR zu erzielen.

Der Gen. Oberltn. H e s s e wird diesen Vortrag in Form eines Erlebnisberichtes halten.  
Dieser Bericht umfaßt die Zeit seiner Zusammenarbeit mit dem MfS zuerst als inoffizieller Mitarbeiter und später dann als Offizier im besonderen Einsatz.

Gen. Oberltn. M e s s e ist dadurch in der Lage, eingehend über alle Schwierigkeiten und Aufgaben bei der Durchführung dieser Aufgabe zu berichten und im Anschluß an den Vortrag Fragen zu beantworten die noch unklar geblieben sind.

Der Vortrag wird ergänzt durch eine Ausstellung die einen Abriß der einzelnen Etappen (Phasen) der Aktion graphisch und bildlich darstellt sowie durch eine Reihe von Originalunterlagen die mit ausliegen.

Es ist noch darauf hinzuweisen, daß die Genossen keine Aufzeichnungen über Personen, Daten, Ortsbezeichnungen usw. tätigen.

Es ist wichtig, daß die Genossen den Inhalt begreifen und sich entsprechende Notizen über die Schlußfolgerungen zur Verbesserung der eigenen operativen Arbeit machen.

## II. Kurze Angaben über Inhalt des Vortrages

=====

### Einleitung

- Allgemeine persönliche Angaben.
- Situation bei Erhalt des Briefes aus Westberlin.
- Kontaktaufnahme des MfS zum Gen. Hesse
- Aufklärung der Person und erste Aufträge.

### 1. Phase

- Ansetzen an den amerikanischen Geheimdienst.
- Maßnahmen zur Aufklärung der Residentur des amerikanischen Geheimdienstes in Westberlin.

### 2. Phase

- Vorbereitung und Durchführung aktiver zur Zerschlagung der Residentur in Westberlin.
- Vorbereitung der Übersiedlung des GM nach Westdeutschland.
- Steuerung des GM in Westberlin und Westdeutschland und Schaffung günstiger Voraussetzungen zum Eindringen in die Zentrale des Gegners.
- Direkte Maßnahmen zum Eindringen in die Dienststelle.

### 3. Phase

- Tätigkeitsaufnahme in der Dienststelle des amerikanischen Geheimdienstes in Würzburg.
- Entwicklung des Vertrauensverhältnisses zum Leiter und Festigung der persönlichen Stellung.
- Übernahme einer Schlüsselstellung in der feindlichen Dienststelle.

### 4. Phase

- Vorbereitung der Liquidierung der MID-Dienststelle Würzburg durch aktive Maßnahmen, und Durchführung der Aktion.

### 5. Phase

- Auswertung der Aktion und Festnahme der Agenten in der DDR.